

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier mit Frachtkosten 1.20 M., im Bezugs- und 10 Km.-Bereich 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

86. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 M. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Wanderblätter, Illust. Sonntagsblatt und Schwäb. Landwirt.

Nr. 258

Samstag, den 2. November

1912

Zum Reformationsfest.

Ein feste Burg ist unser Gott! ... Was war das doch für eine gewaltige Melodie im 16. Jahrhundert, und wie sollte sie wichtig fortwirken bis in unsere Zeit! Luther und die deutsche Reformation — das ist nicht nur ein historisch interessantes Objekt für Forscher und Geschichtsfreunde, nein, das ist eine lebendige Schlüsselfrage unseres Volkes für Gegenwart und Zukunft. Dabei mag man mit Anerkennung und Begeisterung auf die kulturellen Werte des Protestantismus weisen, auf seine innere Verwandtschaft mit einer freien, frohen Wissenschaft, auf seine gewichtigen Beziehungen zum modernen Staatsgedanken, auf seine prächtigen Verdienste um Schule, Haus und Berufsleben und was immer Weltoffenes damit in Zusammenhang stehen mag; die eigentliche und tiefste Wesensseite des reformatorischen Werkes wird man doch nur dann voll und ganz verstehen und würdigen, wenn man den religiösen Herzschlag bei Luther kennt und als die große Hauptsache fühlt. Ein feste Burg ist unser Gott! So manches Mal wird das Schluß- und Truglied des gewaltigen Reformators gesungen, — aber überlegt man sich auch immer, was für eine Kraft der Religion darin liegt? Nicht irgend eine religiöse Allerweltstimmung ist es, sondern ein klares und bestimmtes Glaubensbekenntnis, das in einer tiefinnerlichsten, persönlichen Erfahrung wurzelt, der Gewißheit einer in Jesu Christo verankerten, rettenden, erlösenden Gottesgnade.

Aus Gnaden allein und aus Glauben allein! Das ist der wunderbare harmonische Zusammenklang im Leben und Schaffen des deutschen Reformators gewesen. Es ist richtig, wenn man gesagt hat, sein Geist sei zweier Zeiten Schlaggebiet, und in so manchen Dingen des Tages habe der mächtige Vorwärtstreiber doch dem Geiste der Zeit seinen beträchtlichen Tribut entrichtet, aber dadurch wird Luthers ungeheurer großer Verdienst um die Religion immer geschmälert. Ueberhaupt, je genauer die geschichtliche Forschung in das Wesen und Wesen dieses einzigartigen Mannes eindringen ist, umso heller und klarer hob sich der wahrhaft religiöse Willenszug heraus, ohne den ein wirkliches Lutherbild eigentlich niemals denkbar war. Und so oft man von Protestantismus redet, richtet sich der Blick ganz von selbst auf jenen Heros des religiösen Gefühls, der vor Gott auf den Knien lag als ein armes, sündiges Menschenkind, der aber vor der Welt ein unbeugsamer Kämpfer sein konnte: ... Hier sehe ich, ich kann nicht anders! Selten wir froh und dankbar, daß gerade uns Deutschen solch ein Mann erschein durfte, und schauen wir auch hier das Walten einer höheren Vorsehung! In unseren Tagen aber, wo so viel Suchen und Unsicherheit in Weltanschauungsfragen ist, und wo manche sogar von einer monistisch-naturalistischen Zukunftstheorie träumen, da tut es besonders not, auf jenen religiösen Helden und Führer hinzuwenden, in Gott damals zur rechten Zeit gegeben hat, und der uns immer noch so viel sein und sagen kann.

Martin Luther, Mann von Erz,
Feuergeist und Heldenherz,
Horch, — die Schar der Deinen ruft:
Stieg empor aus deiner Brust!

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt.

Nagold, 2. November 1912.

*** Stenographie.** Auf mehrfach gedrücktem Wunsch soll wieder ein Kurs für Fräulein und Herren eingerichtet werden. Lusttragende wollen sich bei der Expedition des Gesellschafter melden. Der Beginn des Kurses wird dann im Anzeigenteil des Blattes bekannt gegeben werden.

Walldorf, 1. Nov. Heute morgen wurde im Altensteiger Wald an der Straße nach Walldorf von Herrn Dr. Vogel der 73jährige Fruchthändler S. Hiller von Walldorf in dem Straßengraben liegend tot aufgefunden. Auf welche Weise der B. dauernswerte, der nach hier übergeführt wurde, uns Leben gekommen ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 31. Okt. Als der König heute gegen Mittag mit seinen beiden Enkeln, den Prinzen zu Wied, im Schloßgarten beim R. Hoftheater spazieren ging, näherte sich ihm eine annähernd dem Arbeiterstand angehörende Frau und überreichte eine Blitschrift. Der König nahm diese entgegen und unterließ sich mit der Frau.

Stuttgart, 31. Okt. Der Stuttgarter Hauptbahnhof hat auf seine alten Tage noch eine Schenkwürdigkeit erhalten, die zweifellos von vielen Besuchern der Residenz sowohl

wie von Einheimischen häufig und gerne in Anspruch genommen werden wird: Im Wartesaal 3. u. 4. Klasse ist nämlich von heute an an Stelle des selbsterhellen Wirtschaftsbetriebs ein riesiger Verkaufsautomat nach einem ungemein sinnreichen neuen elektrischen Selbstbedienungs-system getreten. Die neue Einrichtung, die schon äußerlich sich als etwas außerordentlich Gediegenes und Geschmacksvolles darstellt, zeichnet sich vor allem durch peinlichste Sauberkeit des Betriebs aus. Die Betätigung der einzelnen Apparate erfolgt durch einen Elektromotor. Sämtliche Getränke kommen, das Bier direkt vom Fass ohne die selbsterhellen Vormaße zum Verschank; auch sind alle sonst üblichen Uhrmechanismen mit ihren Nachtellen in Wegfall gekommen. Insgesamt sind 48 Apparate vorhanden darunter mehrere dreiteilige, die verschiedene Getränke aus einem Hahn verabfolgen; von den Apparaten entfallen allein 8 auf Bier, 28 dienen für belegte Brote usw.; ferner sind Apparate für warme Getränke (Kaffee, Schokolade) Limonaden, Mineralwasser, Liköre vorhanden. Die Reinhaltung sämtlicher Apparate wird gleichfalls automatisch besorgt. Den Preisen liegt nicht das überall eingeführte 10 Pfennig-System zu Grunde, sondern die Apparate ermöglichen es, Sachen von höherem Wert durch mehrmaligen Einwurf betätigt, zu führen. Eine weitere Neuerung sind die sogenannten Rückgabevorrichtungen bei denen beispielsweise bei einem Einwurf von 20 Pfennig der Apparat selbstständig 5 Pfennig herausgibt. Die Vorzüge des elektrischen Buffets für das reisende Publikum bestehen vor allem darin, daß dieses rasch und ohne Trinkgelberzwang, besonders auch in hygienischer Hinsicht einwandfrei bedient wird. Die Einrichtung, die von der Internationalen Automaten-Gesellschaft G. m. b. H. Straßburg im Auftrage des Bahnhofswirts C. Reintger ausgeführt ist, wird in kleinerem Maßstab auch im Wartesaal 2. Klasse getroffen werden. Nur ganz wenige große deutsche Bahnhöfe besitzen einen solchen Automaten.

r Stuttgart, 1. Nov. Heute vormittag stattete eine Anzahl hoher Beamter der Generaldirektion der Staatseisenbahnen dem Wartesaal III. und IV. Klasse zur Besichtigung des seit dem heutigen Tag eröffneten Bahnhofs-Automaten einen längeren Besuch ab. Es erschienen u. a. die Präsidenten v. Stiller und v. Kluban, die Direktoren v. Leo und v. Neuffer, die sich sehr anerkennend über die musterghilfige Anlage äußerten.

Stuttgart, 31. Okt. Der israelitische Oberkirchenrat hat unter Aufhebung der bisher geltenden Bestimmungen von 1895 auf eine Eingabe der liberalen Israeliten hin den Rabbinern die Genehmigung erteilt, künftig bei Feuerbestattungen zu amtieren. Wenn der Rabbiner eine Beteiligung ablehnt, so sollen die Angehörigen berechtigt sein, einen anderen Rabbiner zu berufen.

Stuttgart, 1. Nov. Wie wir hören, hat Württemberg besondere Bedenken gegen den Entwurf eines Reichs-petroleummonopols im Bundesrat nicht erhoben. (Schw. M.)

Von der Gordon-Bennett-Wettfahrt.

p Stuttgart, 1. Nov. Von dem vernünftigen Ballon „Duffeldorf“ ist bis heute immer noch keine Nachricht eingetroffen. Am Ergebnis der Fahrt würde durch die Ballon eine Aenderung nicht eintreten, da er außer Konkurrenz misst. Obwohl eine genaue Feststellung des Resultates der großen luftsportlichen Veranstaltung erst nach Eintreffen der Vorbilder sämtlicher Ballone möglich ist, steht heute schon fest, daß Frankreich diesmal den Hauptpreis erhalten wird, denn die beiden französischen Ballone „Picardie“ und „Isle de France“ sind nicht weit von einander geflanzt, beide in der Nähe von Moskau. Sie haben eine Entfernung von 2100 bzw. 2000 Kilom. zurückgelegt. Das ist die größte Entfernung, die beim diesjährigen und überhaupt bei den früheren Gordon-Bennett-Wettflügen erreicht wurde. Der selbsterhellen Weltrekord wurde 1910 mit 1887 Kilom. Entfernung von dem amerikanischen Ballon Amerika II aufgestellt. Auch der an der diesjährigen Gordon-Bennettfahrt beteiligte italienische Ballon „Andromeda“ hat den bisherigen Rekord gebrochen; die von ihm erzielte Entfernung beträgt etwas über 1900 Kilometer. Der für die längste Fahrt vom Deutschen Luftfahrerverbande gestiftete Preis wird gleichfalls Frankreich zufallen, da der französische Ballon „Picardie“ insgesamt 45 Stunden 55 Min. in der Luft war. Der Ehrenpreis der Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrerverbandes für den besten deutschen Ballon dürfte dem Ballon „Reichsflugverein“ zufallen, der 44 Stunden 56 Min. in der Luft war.

Moskau, 1. Nov. Der Führer des französischen Ballons „Isle de France“, Leblanc, und sein Begleiter Jordan sind hier eingetroffen. Der Ballon war 45 Stunden nach seinem Aufstieg in Stuttgart 40 West von Koluga gelandet, nachdem er 2000 Km. zurückgelegt hatte.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Nov. Die bahnamtliche Untersuchung der Schuldfrage bei dem Eisenbahnzusammenstoß auf der Station Jannowitzbrücke, ist abgeschlossen. Die weiteren Ermittlungen liegen in den Händen der Staatsanwaltschaft. Wie bisher festgestellt werden konnte, trägt der Lokomotivführer keine Schuld. Die Ursache ist falsche Signalstellung.

r Essen, 1. Nov. Auf der Zeche „Ewald“ in Buer wurden zwei verheiratete Bergleute durch herabfallende Gesteinsmassen verschüttet. Wie die Berliner Morgenpost berichtet, wurde der eine sofort getötet; der andere starb bald nach seiner Bergung an den schweren Verletzungen, die er erlitten hatte.

Ausland.

Ugram, 31. Okt. Durch ein Fenster des Oberstädter Banatpalats gab heute abend gegen 9 Uhr der Rechtsbörner Planincjak auf den königlichen Kommissar Cuvaj vier Revolvergeschosse ab, ohne jedoch zu treffen. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst. Lebensgefährlich verletzt wurde er in das Spital der Barnherzigen Brüder gebracht. Das neue Attentat auf den Kommissar wird hier natürlich lebhaft erörtert, doch ist die Ruhe in der Stadt nicht weiter gestört.

r Reichenberg in Böhmen, 1. Nov. In der Nacht auf 31. Oktober sind hier etwa 200 türkische Soldaten und 13 türkische Offiziere eingetroffen. Die Truppenteile zu denen sie gehörten, standen im Sandtschakgebiet und wurden auf bosnischen Boden abgedrängt, wo man sie entwaffnete. Nach der bosnischen Zeitung verfügte die Kriegsverwaltung ihre Verbringung nach Reichenberg, wo sie bis zum Friedensschluss in Kasernen untergebracht werden.

r Rom, 1. Nov. Der Diskontsatz der italienischen Notenbanken ist auf 6 Prozent erhöht worden.

Paris, 31. Okt. Die Bank von Frankreich erhöhte den Diskont von 3 1/2 auf 4 % und den Lombardzinsfuß von 4 auf 4 1/2 %.

Stockholm, 1. Nov. Der literarische Nobelpreis soll diesmal an Gustav Frenssen fallen.

r Petersburg, 1. Nov. Nach einer Meldung des Berliner Tageblattes ist der russische Minister des Auswärtigen, Sazonow, an Influenza erkrankt.

Moskau, 1. Nov. Prinz Heinrich von Preußen ist mit dem sibirischen Expreßzug hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurde er von der Großfürstin Elisabeth Theodorowna der Prinzessin Irene, dem Stadthauptmann, dem Gouverneur und anderen Persönlichkeiten empfangen.

r London, 1. Nov. Die deutsch-englische Verständigungskonferenz hielt heute ihre Schlußsitzung ab. Lord Courtney führte den Vorsitz. Prof. Steyer aus München sprach über die Förderung gegenseitiger Kenntnis beider Länder und ihre gemeinsamen Kulturaufgaben. Nach mehreren Reden nahm die Konferenz zum Schluß eine Resolution an, in der die Förderung besserer Beziehungen zwischen beiden Ländern für notwendig erklärt wird. Die deutschen Delegierten dankten für die Gastfreundschaft.

San Juan Del Sur (Nicaragua), 1. Nov. Wie drahtlos hierher gemeldet wird, hat ein Orkan den größten Teil der Hafenstadt Reapulo in Mexiko zerstört. Eine Anzahl Eingeborene wurden dabei verletzt.

w New York, 30. Okt. Der zum Tode verurteilte Polizeileutnant Becker wurde sofort nach Sing-Sing in Einzelhaft gebracht. Die Hinrichtung wurde indessen verschoben, da Berufung gegen das Urteil eingelegt worden ist, deren Erledigung 1 Jahr in Anspruch nehmen kann.

Der Balkanrieg.

Vom bulgarisch-türkischen Kriegsschauplatz.

r Sofia, 1. Nov. (Ag. Bulg.) In Lüle Burgas haben die Bulgaren zwei weitere Eisenbahnzüge, die mit Lebensmitteln und Munition beladen waren, abgefangen.

r Sofia, 1. Nov. König Ferdinand beglückwünschte den Kommandanten der bei Dunar-Hissar und Lüle-Burgas siegreichen Armee mit folgender Depesche: „Ich beglückwünsche Sie und Ihre Leute aller Grade zu dem ruhmreichen Sieg, den sie über den Feind errungen haben. Ich spreche allen meinen aus tiefstem Herzen kommenden Dank für ihre Tapferkeit und ihre grenzenlose Selbstopferung aus. Möge Gott Ihnen neue ruhmreiche Siege gewähren. Meine Gedanken weilen jederzeit bei Euch, meinen tapferen Kämpfern.“

Kronprinz Boris sandte an den Kommandanten der 1. Kompagnie des 6. Regiments (Timovo), dem er angehört, folgende Depesche: „Ich beglückwünsche die Helden meiner Kompagnie zu ihrer Tapferkeit und Selbstopferung. Ihre Heldentaten werden in der Geschichte als Beispiel



das Leben, würdig, nachgeahmt und mit goldenen Lettern in der militärischen Geschichte verzeichnet zu werden. Vorwärts, immer vorwärts!"

Konstantinopel, 1. November. Amlich wird gemeldet: Nach einem heute nacht eingetroffenen Telegramm des Generals Nafim Pascha dauert der seit 4 Tagen auf der Linie Bija-Lüle-Burgas tobende Kampf fort. Auf dem rechten Flügel, auf dem Flügel von Bija, sei der Feind mit großen Verlusten zurückgeworfen worden. Gegen den von Norden kommenden Feind leisteten die türkischen Truppen bei Lüle-Burgas tapferen Widerstand. Bei den Kämpfen um Adrianopel sind die Bulgaren zurückgeworfen worden.

Konstantinopel, 1. Nov. Wie türkische Blätter melden, ist die Lage bei Adrianopel befriedigend und die Haltung der Truppen ausgezeichnet.

Sofia, 1. Nov. (Ag. Bulg.) Der türkische Kreuzer „Hamidie“ feuerte gestern 9 Granaten gegen den Leuchtturm auf Kap Emineh zwischen Burgas und Varna und beschädigte diesen. Die Regierung wird gegen diese Beschädigung eines Gebäudes, das ausschließlich friedlichen, kulturellen Zwecken dient, Protest erheben.

Vom serbisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Belgrad, 1. Nov. Serbische Offiziere berichten dem amtlichen serbischen Pressebureau zufolge, Einzelheiten über unfähliche Grausamkeiten, die die Türken gegen die mace-

donischen Christen verübt haben. Die serbischen Truppen haben Beizend genommen.

Vom griechisch-türkischen Kriegsschauplatz.

Athen, 1. Nov. Die griechische Regierung hat in den eroberten Gebieten mehrere Kommissare eingesetzt. Chomatanokos wurde zum Generalkommissar mit dem Sitz in Serfidsche ernannt.

In der Türkei.

Konstantinopel, 31. Okt. Seit gestern mittag bis jetzt hat das Kriegsministerium keine amtlichen Nachrichten über die Schlacht auf der Linie Bija-Lüle-Burgas veröffentlicht. Das Fehlen von Nachrichten verursacht bei der türkischen Bevölkerung große Unruhe. Alles wartet ungeduldig auf Nachrichten über den Ausgang der Schlacht. Den ganzen Nachmittag über stand eine große Menschenmenge vor der Pforte, wo die Minister Beratung abhalten, und vor den Zeitungsredaktionen. Ein Blatt meldet durch Anschlag die Beschließung von Burgas und Varna durch die türkische Flotte. Eine offizielle Bestätigung liegt aber noch nicht vor. Die Abendblätter äußern sich optimistisch. Der französische und der russische Botschafter statten heute nachmittag dem Minister des Aeußern Besuche ab.

Das Verhalten der Albaner.

Bukarest, 1. Nov. Nächste Woche soll hier ein

Kongress der Albaner stattfinden. Zu seiner Vorbereitung treffen morgen Ismail Kemal, der bekannte Albanerführer, und Gura Kuki hier ein. Dem Kongress wird wahrscheinlich auch der ehemalige Großvezir Ferid Pascha beiwohnen.

Belgrad, 31. Okt. Die bisherigen Erfolge der serbischen Armeen haben nach offiziellen Meldungen auf die mohammedanische Bevölkerung, besonders auf die Albaner, einen außerordentlich tiefen Eindruck gemacht. Die Albaner, welche sich wegen der verjuchten Entwaffnung wiederholt gegen die türkische Herrschaft aufgelehnt haben, liefern nun freiwillig in den eroberten Gebieten an die dort eingeführten serbischen Behörden ihre Waffen ab, vorwiegend Repetier- und Martiniagewehre. Ueberall herrscht volle Ruhe und Ordnung.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend

	vom 4.-9. November
Berneck	4. Nov. Krämermarkt
Rottenburg	4. „ „ Krämer- und Viehmarkt.
Dornstetten	5. „ „ „ „
Hallerbach	7. „ „ „ „
Widdberg	8. „ „ Krämermarkt.

Witmasch. Wetter am Sonntag und Montag.
Für Sonntag und Montag ist aufheiterndes und kühleres Wetter zu erwarten.

Hierzu eine Beilage
und das Illustrierte Sonntagsblatt Nr. 44.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Pauz. — Druck u. Verlag der G. W. Zeller'schen Buchdruckerei (Emil Zeller) Nagold

Landwirtschaftl. Bezirksverein und Viehzuchtgenossenschaft Nagold. Hauptversammlung

am Sonntag, den 10. November 1912, nachmittags 1/2 3 Uhr im Gasthaus zum „Lamm“ in Hallerbach.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Landesökonomikers Landerer in Kirchberg über die Beeinflussung der Viehzucht durch den Milchhandel und über die Frage der Gründung einer Farnenaufzuchtstation.
2. Beratung wegen Abhaltung eines landwirtschaftlichen Bezirksfestes im Jahre 1913.
3. Verteilung der bei der heurigen Bezirksrindviehschau und bei der Eber- und Flegelbockschau zuerkannten Preise.

Zu recht zahlreichem Besuche wird freundlich eingeladen. Im Bedarfsfalle geht nachm. 1/2 2 Uhr ein Auto vom Postamt Nagold nach Hallerbach ab. Rückfahrt 6 1/2 Uhr. Anmeldungen für die Fahrt wollen bis Donnerstag abend beim Vereinssekretär O.A.-Sparkassier Gasser gemacht werden.

Nagold, den 1. Nov. 1912.

Vorstand des Landw. Bezirksvereins:
Oberamtmann Kommerell.

Der Landw. Bezirksverein Nagold

fordert seine Mitglieder auf, das Frühjahrsaatgut, insbesondere den Hafer auf Keimfähigkeit durch die Kgl. Samenprüfungsanstalt in Hohenheim untersuchen zu lassen.

Proben von möglichst scharf gepuhten bezw. sortierten Partien im Gewicht von je mindestens 150 Gr. in Mustertaschen mit Namensaufschrift werden vom Verein zur Weiterverwendung gesammelt und wollen bis anfangs Dezember an den Vereinssekretär O.A.-Sparkassier Gasser eingesandt werden.

Die Untersuchung erfolgt kostenlos, auch können Mustertaschen vom Verein unentgeltlich bezogen werden.

Nagold, den 1. November 1912.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann Kommerell.

Es ist mir vom Bahnhof Altheim aus eine rotblasse



Kalbin entlaufen;

wäre Gelegenheit geboten solche einzufangen, so würde ich eine Belohnung von 10 Mk. dafür geben.

Um sachdienliche Mitteilungen bitte ich nach Rexingen Telefon Nr. 9.

Leopold Pressburger, Rexingen.

Von der Reise zurück

Dr. med. Opp

Spezialarzt für Magen- und Darmleiden
STUTTGART, Tübingerstrasse 11.

Empfehle mein hübsch und modern renoviertes und erweitertes

CAFÉ

zu recht fleißigem Besuche.

Samstags und Sonntags regelmässig an den andern Abenden bei vorheriger Anmeldung auch nach Ladenschluss geöffnet.

Nagold.

Heh. Lang,
Conditiorei und Cafe.

R. Forstamt Hoffst. Das Verderben der Stechpalmen

durch Wegnahme von Stöcken oder einer größeren Menge von Zweigen, namentlich auch mit Beeren, nimmt immer mehr überhand. Das Forstschutzpersonal des Staates und der Gemeinden des Forstbezirks ist angewiesen, derartige Frenel (Forstdiebstahl) auf Grund des Forststrafgesetzes zur Anzeige zu bringen.

R. Forstamt: Ludwig.

Nagold.
la. schwarze Spanier- Trauben
sind eingetroffen und kann Wein gefasst werden.
Carl Schuon, Weinhandlung.

Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H.

Beim alten Kirchturn.

Telefon Nr. 26.

Wir machen auf die von uns getroffene

Sparkassen-Einrichtung,

welche den Einlegern weitgehende Vorteile bietet, aufmerksam. Die Spargelder werden von jedermann entgegengenommen und je nach Vereinbarung jederzeit ohne Kündigung, oder nach 3, 6 oder 9 monatlicher Kündigung zurückbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt Je nach der Kündigungsfrist

$$3\frac{3}{4} - 4\frac{1}{2} \frac{0}{0}$$

Bei einer erstmaligen Mindesteinlage von Mk. 3.— übergeben wir dem Einleger auf Wunsch leihweise und unentgeltlich eine solid gearbeitete

Haussparkasse

nach nebenstehender Abbildung, zu welcher wir den Schlüssel verwahren und welche wir, so oft sie uns überbracht wird, unter Bescheinigung des Inhalts in einem Sparkassenbuch, entleeren.

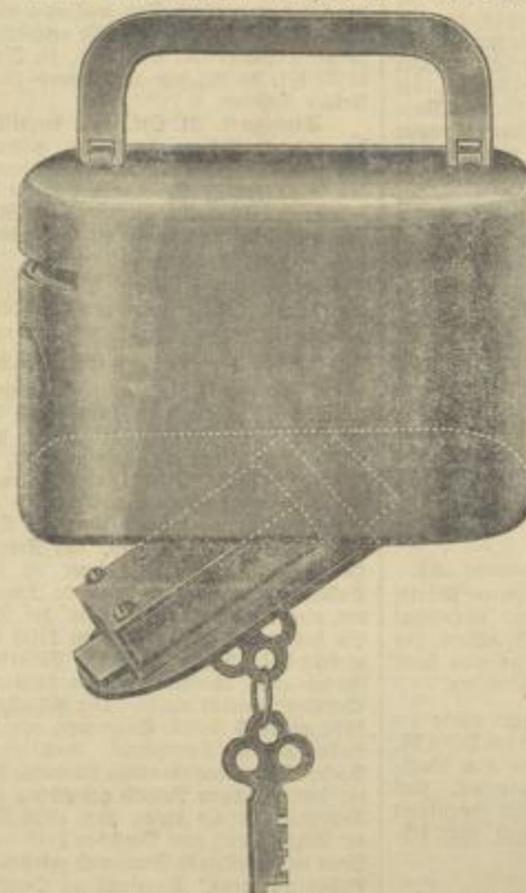
Die Verzinsung erfolgt sofort vom Einzahlungstage an bis zum Rückzahlungstage.

Bei Rückzahlungen haben wir bisher auf Wunsch stets auf die Kündigungsfrist verzichtet und wir werden auch künftighin derartige Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen.

Nähere Auskunft wird an unserem Schalter, wo auch Haussparkassen zur Ansicht aufgestellt sind, gerne erteilt.

Der Vorstand:

St. Schaible, Bernhard, Lenz.



Sozialdemokratische Partei!

Am nächsten Sonntag, 3. November, von nachm. 1/2 4 Uhr an,
findet im Saale des Gasthofs zur „Traube“ eine

öffentliche Wähler-Versammlung

statt. Hiezu wird jedermann freunds. eingeladen. Insbesondere erwarten wir von der hiesigen Arbeiterschaft einen zahlreichen Besuch!

Thema: Die bevorstehende Landtagswahl und die Sozialdemokratie!

Referent: Herr **B. Heymann**, seitheriger Landtagsabgeordneter aus Stuttgart, und Landtagskandidat **A. Grokenberger**, Gemeinderat aus Stuttgart.

Freie Diskussion!

Der Einberufer.

Statt Karlen.

Ebhhausen-Rohrdorf.

Wedding Invitation

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 7. November 1912

in das Gasth. z. „Traube“ in Ebhausen freunds. einzuladen.

Wilh. Dengler, **Luise Sackmann,**
Mechaniker, Tochter des
Ebhausen. Fr. Sackmann, Schmiedmstr.
Rohrdorf.

Kirchgang 11 1/2 Uhr.

Nagold.

Condensed Yoghurt Milk

per Dose (zu ca 80 Portionen ausreichend) M. 2.75 Pfg.
zur bequemen Selbsterstellung der echten Yoghurt Milch empfiehlt

Apotheker Schmid.

MERCEDES

Sie sollten nur Mercedes-Stiefel tragen, denn der Preis und die Ausführung sind unübertroffen.

Einheitspreis für Damen u. Herren

12⁵⁰

Extra-Qualität

16⁵⁰



Allein-Verkauf

Johs. Schuon, Schuhgeschäft
Nagold. Marktstraße.

Viktoria-Versicherung.

Größte Gesellschaft des europäischen Kontinents.
Vermögen ult. 1911: über 885 Millionen Mark.

Branchen: Leben, Kapital, Renten, Volk, Sterbekasse, Unfall, Lebensl.,
Bahn- und Dampfschiff-Unfall, Haftpflicht, Transport, Valoren, Feuer,
Einbruchdiebstahl, Mietverlust.

Auskunft kostenlos durch

Friedrich Ziegler, Ebhausen.

Pferdverkauf

am nächsten Dienstag, morgens
8 Uhr auf der Stadtpflege-Kanzlei
in Nagold gegen sofortige Be-
zahlung.

Nagold.

Habe im Auftrag eine bereits neue

Strickmaschine

zu verkaufen.

Käufer wird eingelernt.

Arbeit garantiert.

Caroline Brenning,

Friedenstädterstraße.

Nagold.

2 tüchtige, selbständige

Möbelschreiner

finden sofort dauernde Beschäftigung
bei

W. Koch, Möbelschreiner.

Nagold.

Schneider-Gesuch.

Ein jüngerer, tüchtiger Arbeiter
findet sofort oder in 14 Tagen
gute Stelle.

Fr. Klais, Schneiderm.

Nagold.

Empfehle mein großes mit vielen Neuheiten
gut sortiertes Lager in modernen

House and Room Clocks, Pocket Clocks,

in einfacher bis feinsten Ausführung u. Präzisionswerken,
pünktlich abgezogen und mehrjährige Garantie.

Moderne Herren- u. Damenuhrketten,

Anhänger und Ringe.

Gold- und Silberwaren.

Bostocke

in Silber und versilbert :: Neueste Fassonen.

Geislinger Metall-Waren,

als Haushaltungs- und Luxusgegenstände,
zu äußerst billigen Preisen.

Fr. Günther, Uhrmacher.

Gegenüber Hotel „Post“.

Altes Gold und Silber wird in Kauf und Konf. angenommen.

— Reparaturen pünktlich und schnell. —

